

Elmar Samsinger
Innsbruck
Schwaz und Hall
K.u.k. Sehnsuchtsorte in Tirol

Erscheint: ca. Oktober 2021
978-3-99024-996-3
gebunden, fadengeheftet,
mit Schutzumschlag und Leseband
21x21 cm, ca. 280 Seiten
ca. € 26,90



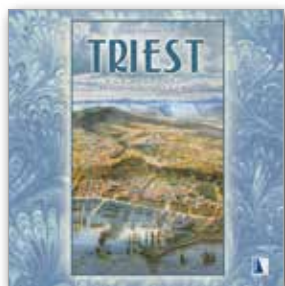
Der Autor steht
für Lesungen zur
Verfügung

- » Eine Zeitreise von der Steinzeit bis zum Ersten Weltkrieg
- » Hall, Schwaz, Innsbruck – Salz, Silber, Bronze
- » Glänzende Renaissancehöfe
- » Andreas Hofer und die Tiroler Freiheit
- » Von wilden Riesen und bösen Weibern
- » Barockoper und Bauerntheater
- » Mit einem Vorwort von Karl Habsburg-Lothringen

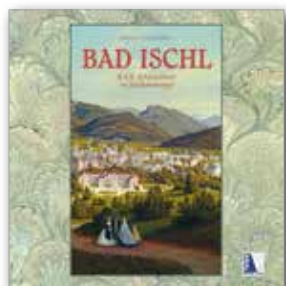
Innsbruck war lange nur die heimliche Hauptstadt Tirols. In Brixen und Trient thronten Fürstbischöfe, Meran war bis 1849 Hauptstadt, in Bozen florierte der Handel, die Silberstadt Schwaz und die Salzstadt Hall waren größer und reicher. In Innsbruck kreuzten sich jedoch seit alters her Fernstraßen, auf denen römische Legionäre und anstürmende Germanen, Kaiser, Päpste, Kaufleute und Pilger zogen.

Die glänzenden Höfe Kaiser Maximilians und Erzherzog Ferdinands II. machten den Renaissancefürsten Italiens Konkurrenz. Mit dem ersten Opernhaus nördlich der Alpen behauptete sich Innsbruck auch als Musikmetropole. Zu Zeiten Maria Theresias erstrahlte Innsbruck dann auch noch als Barockstadt. Und am Bergisel zeigte Andreas Hofer Napoleon die Grenzen. Innsbruck, die Salzstadt Hall und die Silberstadt Schwaz waren gemeinsam immer schon das Herz Tirols und der Alpen.

Passend zum Thema



Gregor Gatscher-Riedl
Triest - K.u.k. Sehnsuchtsort
und Altösterreichs Hafen zur
Welt (3. Aufl.)
978-3-99024-718-1
€ 26,90



Johannes Sachslehner
BAD ISCHL – K.u.k. Sehnsuchtsort
im Salzkammergut
978-3-99024-455-5
€ 26,90

Dr. Elmar Samsinger,
geboren 1954 in Innsbruck, Ausstellungsmacher, Herausgeber, Buchautor, beschäftigt sich seit Jahren mit dem Orient und der Donaumonarchie unter kultur- und tourismushistorischen Aspekten. Bereiste zahlreiche Länder des Nahen und Fernen Osten sowie Österreich-Ungarn. Wissenschaftlicher Berater bei Dokumentationen von ARTE und ORF III.

